



26.02.2022

Einladung zum Ökumenischen Friedensgebet in Mutterstadt am Sonntag, den 27.02.2022 um 11:30 Uhr

„Der durch Russland begonnene Krieg in der Ukraine entsetzt Menschen weltweit - auch uns hier in Mutterstadt. Wir spüren Ratlosigkeit, Wut und Sorge; unser Mitgefühl ist bei den Menschen in der Ukraine, die nun um Leben und Freiheit fürchten müssen.

Auch als ChristInnen sind wir erschüttert, wissen aber, dass wir all unsere Fragen, Sorgen, Ängste und Bitten Gott anvertrauen dürfen.



pfarrbriefservice.de

Darum laden wir als die christlichen Kirchen Mutterstadts ein zu einem

ökumenischen Friedensgebet am Sonntag, den 27.02.2022 um 11:30 Uhr auf dem Vorplatz der Neuen Pforte

So wollen wir unsere Anliegen miteinander teilen, gemeinsam vor Gott bringen und für den Frieden eintreten.“

Protestantische und katholische Kirchengemeinde Mutterstadt und EFM

Kirchen rufen zum Gebet für den Frieden auf

Bischof Wiesemann und Kirchenpräsidentin Wüst: „Krieg ist niemals die Lösung.“

Speyer. Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann und Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst rufen zum Gebet für die Menschen in der Ukraine und für den Frieden im Osten Europas auf. „Krieg bedeutet Unheil und Tod. Krieg macht Frauen zu Witwen und Kinder zu Waisen. Krieg zerstört Häuser und treibt Menschen in die Flucht. Krieg ist niemals die Lösung“, betonen die leitenden Geistlichen des Bistums Speyer und der Evangelischen Kirche der Pfalz in einer gemeinsamen Erklärung. „In einem Krieg gibt es nur Verlierer. Er ist eine Niederlage der Verständigung und der Menschlichkeit“, betonen sie.



bistum-speyer.de

„Wir sind mit unseren Gefühlen, unseren Gedanken und unserem Gebet bei den Menschen in der Ukraine. Sie werden durch den russischen Angriff in große Not gestürzt.“ Wiesemann und Wüst fordern das sofortige Ende der Angriffe. „Durch den Angriff auf die Ukraine wird das Völkerrecht durch Russland in eklatanter Weise verletzt.“ Beide Kirchen laden ein, täglich um 12 Uhr für die Menschen und den Frieden in Osteuropa zu beten.

Liebe Schwestern und Brüder,

Seit dem 2. Weltkrieg gab es für viele von uns keine solch bedrohliche Situation wie sie heute eingetreten ist. Alle Appelle der Politik, der Kirchen und anderer gesellschaftlicher Gruppierungen, konsequent auf den Wegen der Diplomatie kriegerische Handlungen zu verhindern, haben nicht gefruchtet. Heute hat bei unseren östlichen Nachbarn Krieg

begonnen. Und wir sind zutiefst betroffen.

Wir laden eindringlich dazu ein, in ökumenischer Verbundenheit Friedensgebete zu initiieren wie dies dankenswerterweise an manchen Orten schon geschieht. Nehmen wir die Anliegen des Gebetes um den Frieden in unsere Gottesdienste in der kommenden Zeit mit auf. Gerne können Sie dieses Gebet (oder ein anderes geeignetes Gebet z.B. aus dem Gotteslob Nr. 19, 4-6, Nr. 20, 1-2) dazu verwenden:

Gott des Friedens,

voller Entsetzen hören und sehen wir die Nachrichten aus Osteuropa. Wir beten für die Menschen in der Ukraine, in Russland und in den anderen Konfliktregionen der Erde um den Frieden, den Du den Menschen zugesprochen hast. Wir rufen zu Dir aus unserer Not: Beschütze alle, deren Leben durch Waffengewalt bedroht ist.

Zeige den Verantwortlichen Wege, die das Leid und die Gewalt stoppen.

Wandle unsere Ohnmacht in Zuwendung und Solidarität mit den Opfern dieses Krieges.

Entfalte in allen Beteiligten und in uns deinen Geist der Liebe und der Versöhnung, damit wir gemeinsam Werkzeuge deines Friedens sind, heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen.

Beten wir für die Menschen, die jetzt hart getroffen sind und solidarisieren wir uns im Gebet um den Frieden.

Gebet zum ökumenischen Friedensgebet

Das folgende Gebet beten wir im ökumenischen Friedensgebet am Sonntag, den 27.02.2022 in Mutterstadt:

Wir beten für die Menschen in der Ukraine, die nun um ihr Leben fürchten müssen:

Gott,

*wie zerbrechlich unsere Sicherheiten sind,
wie gefährdet unsere Ordnungen,
das erleben wir in diesen Tagen.*

Wer sieht uns mit unserer Hilflosigkeit und Angst?

*Wütend und fassungslos erleben wir,
wie Machthaber die Freiheit und das Leben vieler Menschen gefährden.
Wie am Rand Europas ein Krieg beginnt.
Was geschieht als Nächstes?
Welchen Informationen können wir trauen?
Was könnten wir tun, das helfen oder etwas bewegen würde?*

*Sieh du die Not.
Sieh unsere Angst.*

*Wie so viele suchen wir Zuflucht bei dir und Schutz,
innere Ruhe und einen Grund für unsere Hoffnung.
Wir bringen dir unsere Sorgen.
Wir bitten dich für die, die um ihr Leben fürchten,
und für die, die sich beharrlich für friedliche Lösungen einsetzen.*

Höre, Gott, was wir dir in der Stille sagen:

...

*Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten
– für uns und für das Leben und für die Freiheit
und gegen den Terror der Diktatoren, –
denn du, unser Gott, alleine.
Halleluja, Kyrie eleison. Herr Gott, erbarme Dich!*

Amen.

(EKD)

Gebet für den Frieden in der Ukraine aus Taizé

Frère Alois, Prior der **ökumenischen Gemeinschaft von Taizé** sprach am Tag des Kriegsausbruchs beim Mittagsgebet das folgende Gebet:

„Liebender Gott, fassungslos stehen wir vor der Gewalt auf der Welt, besonders in diesen Tagen angesichts des Kriegsgeschehens in der Ukraine. Gib uns die Kraft, denen in Solidarität beizustehen, die leiden und die heute in Angst leben. Gib Hoffnung all denen, die in diesem Teil der Welt, der uns so sehr am Herzen liegt, nach Gerechtigkeit und Frieden suchen. Sende den Heiligen Geist, den Geist des Friedens, damit er die Verantwortlichen der Völker und alle Menschen leite.“

Fastenzeit – Zeit der Umkehr und des Gebets

In unserer Pfarrei **beten** wir aus gegebenem Anlass besonders **um den Frieden in der Welt: In unseren Gottesdiensten und Anbetungszeiten an Sonntagen und Werktagen.**

Auch den **Aschermittwoch** und die österliche Bußzeit wollen wir bewusst als Zeit des Fastens, Betens und der Umkehr in diesem wichtigen Anliegen gestalten.

Papst Franziskus hat Gläubige und Nichtgläubende dazu aufgerufen, für den Frieden in der Ukraine zu beten und zu fasten, besonders am Aschermittwoch.

Es ist ein weiteres **Friedensgebet für Jugendliche und Erwachsene in einem Pfarrzentrum** geplant. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Die Pfarrei Hl. Sebastian in sozialen Netzwerken



Pfarrei Hl. Sebastian, Dannstadt-Schauernheim
Kirchenstraße 4
67125 Dannstadt-Schauernheim

Sie möchten den Newsletter nicht weiter erhalten?
[Newsletter abbestellen](#)

Kontakt
Datenschutz
Impressum

Sebastian Aktuell | Ausgabe 2022-05